

Handschriften / Autographen

Auszug aus dem Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 21.01.1761-31.12.1762

8. November 1761

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172356

Donnerstags Nachmittags Besuch vom H. & Apoth. Schn. wie
auf von Mr. K. in Disposition, eine Conversation beabsichtigend
interiora Animi.

Donnerstags 8. Novemb. A. M. diaconista in der Kirche, Taufsta 2.
Kinder, und fürte H. J. Handt. gediegen über Evangel. 24. p. Trin:
vom Gedenken der Thronbesteigung. Hingel Lied: O wünsch das Kindle
dudst du nicht.

H. P. H. sagte mir vor der Predigt, daß das Michael Jackson
einmal daselbst sein am 6. Nov. freitags gestorben, welche
nach dem 1. Nov. Donnerstags vom H. Fruch. 1. D. W. getrauert
worden. Die solte heute Nachmittags einführen, und so
begeben werden, und da mir die Nachmittags Predigt
oblag, so sollte ich sie mit einlesen in der Predigt. Ist
H. P. H. obdankt von ihrem Ehemann: Leinwandschneider,
wäre? Resp: Nein, man wünschte nicht mehr als daß
sie 20. Jahr in 4. Monaten arbeitslos hätte. Vor der Nach-
mittags Predigt kam der Einsam-Bitter in mein Haus
und fragte, ob ich mit zum Einsam-Fest zu wolle? Resp:
Ich wäre nicht eingeladen, und vermuthete daß H. P.
H. die Einsam-Abende nicht begeben würde. Ich
ging mit dem Einsam-Bitter zu H. H. und fragte, ob
ich mit zum Einsam-Fest zu wolle? Resp: Ich wäre überflüssig
und nicht nöthig, der Einsam-Bitter und Organist als
Präsentes einzutreten, und sagten: ich müßte mit gehen,
weil in Brunnh. und Klein: Zaiter, 2. gegangen.
Die Salomon zwar einen kleinen Vorriß von
H. H. liess den Rest nicht ab, sondern vielmehr, ich
solte mitgehen, welche dann aufgefressen. Als wir
zum Einsam-Fest kamen wurde 2. gesungen: Ein Wundlein
gast dasin p. Ferner predigte ich, nach Anleitung der
Donnerstags Lektion 1. Thess. 4. Vom letzten Geiste, und
zog etwas wenig mit ein von der Einsam-Term:
generalibg. Als ich von der Ebnthal war, kam der
H. Fruch. 1. D. W. in die Kirche, in der Predigt und
1. Altesan-Pfist. Die Altesan-Frauen waren sehr
ruhig und klutert, aber H. H. blieb sitzen und mochte

57
eine zornige Mine, welches Aufseß in der vielen An-
wesenheit gegeben. [Nach der Freitagsmorgen versammlung]
vor dem Ende: Wir saßen bis nach mitt
Lund und sonderbegrüßte H. Hof die Einsa presente
Rev. Propos. et me. am Abend spendete begünstigt mit
dem H. Fr. D. W. sind zwei Carth. H. Joseberg
Nachmittags hat einige Altsa privation Vermögen
einen Erisan-Rath veranstaltet, auf 12. Novemb.
Montags d. 9. Nov. gienge mit meiner Frau A. M. zu Mr.
Fruchenmüllers Haus: von da zum H. Gilbert Tennent
sodann wir auf des Rev. Will. Tennents Haus saßen. Von
da besuchten wir die Freunde William fr. Killegad. von da
gingen wir hinaus nach Waco zum H. Fr. D. W. wo wir
auf Messrs Gilbert und William Tennent und Mr. Banckson
im Trustee der Presbyterian Kirche kamen. Wir vernahmten
ein gemeinschaftl. Gebet und rednet: Discours,
und gingen Abends wieder nach Haus. H. 88.
Tennent sang nach dem Auswillen in Glaucha. etc.
Am Abend kam Mr. B. und sagte über H. Hof.
Aufsührung gegen den H. Fr. D. W. vorgan Donnerstags
Nachmittags in der Kirche.

Dienstags d. 10. Nov. hatte besuch, von des Bakes reform.
Haus aus Spring-Garden, welche etwas vorwärts brachten.
Es von einem Assembly-Mann H. Roberto, welcher
die Götter besuchtagten der Providence in seiner Heirat
erzählte. C, besuch von H. Dr. Preston der vorgan
des Lapidis Miles: und vorgan Chymischer Lapidar etwas
conferierte, und uns zum besuch invertekte. d. besuch
von Jüdy Gamm, vorgan seinen Freunden besuch von
H. Johann velt, der mein velt Herr vom Anfang
gelesen. C, besuch von Pfarrer Mr. K. H. besuch von Mad.
Schleudorn, und jüngster Slatter: g, besuch von Julia
Pauling und Andreas Dürr aus Providence,
Mittwochs d. 11. Nov. A. M. besuch von Wendel Podaschew, welcher
unsers selb Lapidar besuchte, von Andreas Dürr und Julia Pauling,
der meine Frau, aufeinander besuch, frode mit nach Providence
nach.